

Pfarrbrief

Informationen aus
der Pfarre Gaspoltshofen

März 2015



Speisenweihe zu Ostern

Nach der Auferstehungsfeier und nach der Messe am Ostersonntag werden in der Kirche die mitgebrachten Speisen gesegnet. Die Osterspisen erinnern an das Pascha-Mahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat. Die Gläubigen pflegen so die Tischgemeinschaft mit dem Auferstandenen zu Hause weiter.

*Pfarrer und Pfarrgemeinderat wünschen
frohe und gesegnete Ostern.*



Liebe Leserin, lieber Leser

Alois Hochreiner, PGR-Obmann

„Lassen wir uns die Hoffnung nicht rauben“, so lautet eine von vielen Aussagen, durch die Papst Franziskus in seiner noch kurzen Amtszeit aufhorchen ließ.

Hoffnung gehört zum Leben. Hoffnung ist das Lebenselixier.

Menschen ohne Hoffnung haben den Glauben in sich und in die Zukunft verloren. Mit Hoffnung, d. h. mit einer positiven Einstellung und einem positiven Gefühl lässt sich vieles leichter bewältigen und ertragen. Wer sich hoffnungsvolle Gedanken macht und sich an positiven Erfahrungen aus der Vergangenheit orientiert, ist nicht passiv, sondern hat Energie zu handeln, um Lösungen auch in

schwierigen Situationen zu finden. Hoffnung gibt Mut, sich auch dann einzusetzen, wenn es aussichtslos scheint.

Der Glaube lässt uns in keiner Lebenslage ohne Hoffnung sein. Nicht bei wichtigen Entscheidungen, nicht bei Unglücksfällen und Enttäuschung, nicht bei Einsamkeit, nicht in Krankheit und Tod. Menschlich gesehen ist manche Situation oft schier aussichtslos, aber für Gott gibt es keine hoffnungslosen Fälle. Für Gott hat jeder Mensch seinen Wert, seine Gültigkeit und seine Zukunft. Letztlich ist es eine Hoffnung über die letzte Grenze hinaus, über den Tod hinaus.

Ostern, das Fest, welches wir in den kommenden Tagen feiern, hat viel mit Hoffnung zu tun. Die Jünger waren verzweifelt,

als Jesus gefangengenommen, verurteilt und getötet worden war. Sie haben aber die Hoffnung nie aufgegeben. Der Ostersonntag hat die Wende gebracht. Sie haben gemerkt, dass die Sache Jesu mit dem Tod nicht zu Ende ist, sondern erst so richtig begonnen hat. Heraus aus der Verzweiflung vom Karfreitag haben sie einen Aufbruch zum neuen Leben gewagt. Machen wir es den Jüngern nach. Lassen wir Ostern nicht nur zu einem Fest der Auferstehung von vor 2000 Jahren werden, sondern zu einer Auferstehung jetzt und heute.

Im Namen des Pfarrgemeinderates lade ich Sie ein, die Freude der Auferstehung mit uns zu feiern, und wünsche Ihnen frohe, gesegnete und hoffnungsvolle Ostern.

Emmausgang am Ostermontag

Wie schon in den vergangenen Jahren, werden wir auch heuer in unserer Pfarre einen „EMMAUSGANG“ am Ostermontag anbieten. So ein Emmausgang ist in vielen Pfarren ein lebendiger, christlicher Brauch in Erinnerung an den Gang der Jünger von Jerusalem nach Emmaus, denen sich der auferstandene Herr Jesus Christus unerkannt angeschlossen hat. (Lk 24, 13-29). Dieser besinnliche Spaziergang durch die erwachende Natur am Ostermontag wird von gemeinsamen Gebeten, Bibeltexten und Liedern begleitet.

Die Teilnehmer treffen sich am **Ostermontag,**

6. April 2015, um 6:30 Uhr beim Pfarrheim und gehen pünktlich um 6:45 Uhr los. Der Emmausgang umfasst verschiedene Stationen, die leicht zu bewältigen sind. Die Zeit ist so gewählt, dass wir gemeinsam um 8:30 Uhr den Gottesdienst in der Pfarrkirche mitfeiern können. Die Worte aus dem Lukasevangelium „Brannte uns nicht das Herz?“ werden uns begleiten.



Emmausgang
Ostern 2014

Über diese morgendliche Begegnung würden wir uns sehr freuen und laden dazu recht herzlich ein.

Martha Polly

Karwoche und Ostertage

Karwoche

Samstag, 21. März

19.00 Uhr, Buß- und Messfeier in der Pfarrkirche

Palmsonntag, 29. März

09.00 Uhr, Palmweihe am Schulplatz;
anschließend Prozession in die
Pfarrkirche und Leidensmesse

Gründonnerstag, 2. April

10.00 Uhr, Gründonnerstagsliturgie, **Altenheim**
19.30 Uhr, Messe vom Letzten Abendmahl und
anschließend Ölbergandacht in der
Pfarrkirche

Karfreitag, 3. April

14.30 Uhr, Kreuzwegandacht im **Altenheim**
15.00 Uhr, Kinderkruzweg in der Pfarrkirche
19.30 Uhr, Karfreitagliturgie in der Pfarrkirche
(Ensemble MIA)

Karsamstag, 4. April

14.00 Uhr, Auferstehungsfeier für Kinder und
Besuch beim Hl. Grab in der
Pfarrkirche
20.00 Uhr, Feier der Osternacht in der Pfarr-
kirche mit Speisenweihe

Ostersonntag, 5. April

09.30 Uhr, Festgottesdienst in der Pfarrkirche
mit Speisenweihe
10.00 Uhr, Auferstehungsfeier mit Speisenweihe
im **Altenheim**

Ostermontag, 6. April

06.30 Uhr, Emmausgang Treffpunkt Pfarrheim
08.30 Uhr, Gottesdienst in der Pfarrkirche
10.00 Uhr, Gottesdienst im **Altenheim**

Beichtgelegenheit

Mittwoch, 25. März, und Samstag, 28. März

jeweils von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Ostergottesdienst

der Volksschule und der Neuen Mittelschule

Freitag, 27. März um 8.00 Uhr

in der Pfarrkirche

Bußfeiern

Samstag, 21. März um 19.00 Uhr

(Pfarrkirche Gaspoltshofen)

Donnerstag, 26. März um 19.00 Uhr

(Pfarrkirche Altenhof)

Festgottesdienste

Palmsonntag

Hans Leo Hassler „Missa Dixit Maria“

Gründonnerstag

Wolfram Menschik „Gesänge zum Gründonner-
tag“

Osternacht

Lieder zur Osternacht

Ostersonntag

W. A. Mozart „Missa in C-Dur“ KV 258 (Piccolo-
mini-Messe für Soli, Chor und Orchester
G. Fr. Händel „Halleluja“
Solisten: Ottilie Klinger (Sopran), Christine
Wagner (Alt), Franz Eichinger (Tenor),
Hans Berger (Bass),
Leitung: Sepp Söllinger

Sprechtage der Kirchen- beitragsstelle

Termin: **Freitag, 27. März 2015**
15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Pfarrhof Gaspoltshofen

Bitte die Vorschreibung und maßgebliche Unter-
lagen über Einkommen und finanzielle Belastun-
gen mitbringen.

Bis zu € 400,00 Steuerfreibetrag für Kirchenbei-
tragszahlungen pro Person.

Kfb-Termine

Mittwoch, 15. April 2015, um 19.30 Uhr

Frauenmesse in der Pfarrkirche mit anschließen-
dem Frauenstammtisch

Freitag, 1. Mai 2015

2. Teil der Wanderung entlang der Gemeindegrenze von Gaspoltshofen. Nähere Infos in der Wochenordnung.

Mai 2015

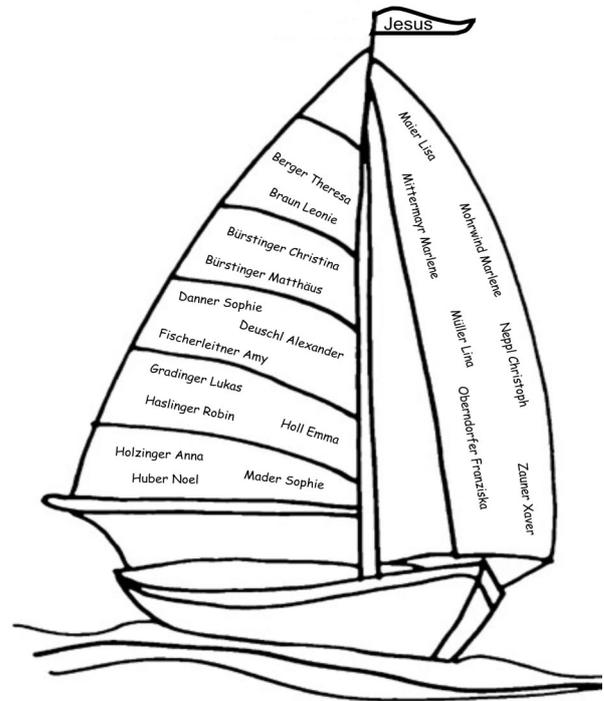
Maiandacht der kfb in Grünbach. Datum und Uhrzeit siehe Wochenordnung.

Erstkommunion

„Mit Jesus im Boot“ - 20 Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion am 3. Mai 2015 vor.

Unsere Erstkommunionkinder haben sich Gedanken zum Thema Vertrauen gemacht:

Ich vertraue auf Gott:
wenn ich mit einer Freundin zusammen bin
wenn ich traurig bin
wenn ich in Schwierigkeiten bin
wenn ich Hilfe brauche
wenn er mich ruft
wenn alles gut geht
wenn ich krank bin
wenn ich weine
wenn ich auf der Kletterwand klettere
wenn ich in Gefahr bin
wenn ich am Abend mein Gebet spreche
wenn ich in der Kirche bete
wenn ich in der Schule bin
wenn ich lache
wenn ich bei meinem Freund bin
wenn er mich rettet
wenn ich spiele
wenn ich auf der Schaukel bin
weil er mich liebt



Erstkommunionkinder

Berger Theresa	Holzinger Anna
Braun Leonie	Huber Noel
Bürstinger Christina	Mader Sophie
Bürstinger Matthäus	Maier Lisa
Danner Sophie	Mittermayr Marlene
Deuschl Alexander	Mohrwind Marlene
Fischerleitner Amy	Müller Lina
Gradinger Lukas	Neppi Christoph
Haslinger Robin	Oberndorfer Franziska
Holl Emma	Zauner Xaver

Liebe Erstkommunionkinder, ich wünsche euch und uns allen, dass wir unser Vertrauen auf Jesus auch in stürmischen Lebenszeiten nie verlieren.

Andrea Freund, Religionslehrerin

Ein herzliches Danke an unsere Tischmütter und unseren Tischvater, zu denen unsere Erstkommunionkinder viel Vertrauen aufbauen dürfen:

Michaela und Franz Berger
Sabine Mittermayr

Maria Mader
Jenni Danner

Nicole Bürstinger
Christina Oberndorfer

Silvia Gradinger
Gertraud Holzinger

Einen besonderen Dank auch an Heidi Söllinger, Marianne Rebhan und Christina Oberndorfer für die Leitung des Erstkommunionchors und an Josef Söllinger, der uns bei unseren Feiern immer musikalisch begleitet.

Firmvorbereitung

Martin Povacz

„Wer bist Du? Du bist wer!“

Unter dem Motto „Wer bist Du? Du bist wer!“ haben 34 Firmlinge Ende Jänner bei der ersten Gruppenstunde im Pfarrheim ihren gemeinsamen Weg zur Firmung begonnen. Die nächsten rund 20 Wochen werden die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der NMS Gaspoltshofen und einige Freundinnen aus der Gemeinde Bachmanning sich gemeinsam auf das große Ereignis am 28. Juni 2015 vorbereiten. Dann wird der Abt des Stiftes Aigen-Schlägl, Mag. Martin Felhofer, unsere jungen Mitchristen als vollwertige Mitglieder der Kirche aufnehmen.

Bis dahin erwarten die jungen Menschen zahlreiche spannende und spirituelle Begegnungen, beispielsweise im Behindertendorf Altenhof, bei der Jugendvesper in Lambach oder bei den Firmtagen auf der Burg Altpernstein.

Wir wünschen den jungen Firmkandidaten und ihren Paten schon jetzt eine schöne Vorbereitungszeit und eine ebenso schöne Firmung.



Die Firmgruppen bei ihrer ersten Heimstunde im Pfarrheim mit ihren Firmbegleitern.

Mesner - ein wertvoller Dienst

Jeder kennt sie, doch wissen wir wirklich, was sie für unsere Pfarre schon geleistet haben? **Maria Emathing** und **Georg Felling**, unsere beiden langjährigen Mesner. Unterstützt werden sie noch von **Marianne Rebhan**, die schon 18 Jahre für den Blumenschmuck in unserer Kirche sorgt. An dieser Stelle möchten wir ein herzliches Vergelt's Gott an die drei „guten Geister“ unserer Pfarre sagen. Sie haben sich eine Unterstützung mehr als verdient. Maria Emathing wird sich aus familiären Gründen aus dem Mesnerdienst zurückziehen. Daher suchen wir Verstärkung für unser Mesnerteam.



Dass der Mesnerdienst auch Freude bereitet, erzählt uns der langjährige Mesner Georg Felling.

Georg, wie bist du denn überhaupt zum Mesneramt gekommen?

Wie die Jungfrau zum Kind. Meine Schwester war Mesnerin und ich habe sie schon länger in ihrer Tätigkeit unterstützt. Als sie krankheitsbedingt den Dienst nicht mehr ausüben konnte, bin ich vorübergehend eingesprungen und so auf den Geschmack gekommen.

Wie lange bist du schon als Mesner tätig?

Mehr als 10 Jahre mache ich das schon gemeinsam mit Maria Emathing.

Was bereitet dir in deinem Dienst besondere Freude?

Die Vorbereitung und die Mitarbeit an den kirchlichen Hochfesten. Das aktive Miterleben der Feste im Jahreskreis. Und vor allem auch das Mitgestalten der persönlichen Feste der Pfarrbevölkerung wie Taufen oder Hochzeiten. Freud und Leid sind da oft nah beisammen. Und so nehme ich auch Anteil, wenn Familien ihre Angehörigen zu Grabe tragen müssen.

An welche Erlebnisse erinnerst du dich gerne zurück?

An die Besuche von Bischof Richard Weberberger, an die Turmkreuzsteckung, an die Weihe des neuen Altars, an die vielen Firmungen und Pfarrfeste, die ich mit Maria Emathing vorbereiten durfte.

Wie hast du dir dein Mesnerwissen angeeignet?

Vor allem durch viel Fragen. Zuerst hat meine Schwester mich angelernt. Mein Ministrantenwissen hat mir auch weitergeholfen. Und dann muss man halt immer wieder im Liturgischen Kalender nachschauen. Neuerdings gibt es auch Seminare für Mesner. Das ist aber was für meine Nachfolger. Mit den modernen Methoden hab ich's nicht so

Gibt es auch Heiteres zu erzählen aus deiner bisherigen Amtszeit?

Ja, da gibt's einiges. Dem Herrn Pfarrer hab ich mal das Messgewand verkehrt angezogen.

Und besonders lustig - aber nur für die anderen - war das Papstgeläute. Bei der letzten Papstwahl hab ich bei der Abendmesse vergessen, die Glocken auszuschnallen. Das Dauergeläute haben die Leute als Ankündi-

gung des neuen Papstes gedeutet. Nachträglich hat sich herausgestellt, dass wir tatsächlich schon einen neuen Papst hatten und ich so der Erste war, der ihn angekündigt hat.

Georg, Danke für das Gespräch. Wir wünschen dir weiterhin Gesundheit, damit du uns im Mesnerteam noch lange erhalten bleibst.

Vielen Dank und alles Gute auch an Maria Emathing. Wir würden uns sehr freuen, wenn sie das neue Mesnerteam mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung hin und wieder unterstützen könnte.

Verstärkung des Mesnerteams gesucht

Der Dienst des Mesners ist eine wichtige und bedeutende Aufgabe für die gesamte Pfarre. Zur Unterstützung und Entlastung unserer beiden Mesner werden daher interessierte Frauen und Männer gesucht, die Freude am Gottesdienst haben, gerne mitarbeiten und verschiedene Aufgaben übernehmen möchten.

Eine finanzielle Entschädigung ist vorgesehen.

Interessierte melden sich bitte im Pfarrhof unter der Nummer 07735/6862.

Altenheim

Martina Salfinger

Termine	Ostermontag, 6. April 10.00 Uhr: Feierlicher Ostergottesdienst mit dem Gaspoltshofner Kirchenchor
Samstag, 28. März 10.00 Uhr: Heilige Messe mit Palmweihe	Samstag, 25. April 10.00 Uhr: Heilige Messe zum Thema „Licht“ mit den Schülern der NMS
Gründonnerstag, 2. April 10.00 Uhr: Gründonnerstagsliturgie	Freitag, 1. Mai 10.00 Uhr: Florianimesse
Karfreitag, 3. April 14.30 Uhr: Kreuzwegandacht	Samstag, 9. Mai 10.00 Uhr: Muttertagsmesse mit den Erstkommunikanten
Ostersonntag, 5. April 10.00 Uhr: Auferstehungsfeier mit Speisensegnung	Montag, 25. Mai 10.00 Uhr: Feierlicher Pfingstgottesdienst mit dem Kinderchor Meggenhofen



Pensionierung

Ein herzliches Danke an **DGKS Marianne Benetseder** für die vielen wertvollen Dienste in der Seelsorge. Viel Vertrauen, Freude, Ermutigung und Kraft wurde damit geschenkt.

Wir wünschen Marianne für ihren neuen Lebensabschnitt, der wohlverdienten Pension, viel Gesundheit, Glück und Freude.



Pfarrchronik

Das Sakrament der Taufe empfangen

- 29.11.14 Wimmer Yannik, Feldgasse 13
- 06.12.14 Braumann Karolina, Weibern
- 10.01.15 Niederndorfer Greta Pauline, Weibern
- 17.01.15 Widder Amelia, Am Innbach 7
- 08.02.15 Aspöck Konstantin, Weibern
- 28.02.15 Quirschmayr-Katerl Dominik, Hörbach 18

Wir gedenken unserer Verstorbenen

- 26.11.14 Gründlinger Maria, Oberbergham, im 89. Lj.
- 05.12.14 Möslinger Theresia, Bahnhofweg 2, im 94. Lj.
- 04.01.15 Weissenecker Johann, Bahnhofweg 2, im 82. Lj.
- 15.01.15 Leiner Alfred, Eggerding 20, im 94. Lj.
- 01.02.15 Dr. Heiter Helmut, Kaiserfeld 1, im 63. Lj.
- 05.02.15 Oberhumer Maria Anna, Leithen 6, im 70. Lj.
- 18.02.15 Hochrainer Hedwig, Hauptstraße 23, im 78. Lj.
- 21.02.15 Woitsche Hildegard, Niederbauern 4, im 91. Lj.
- 22.02.15 Famler Maria, Oberaffnang 3, im 85. Lj.
- 28.02.15 Burgstaller Katharina, Feldgasse 17, im 86. Lj.

Einladung

zum Vortrag mit Frau Dr. Petra Mair

Helfen - Begleiten - Lindern Wie geht das?

Termin: **Donnerstag, 23. April 2015**
um 19.00 Uhr

Ort: BAPH Gaspoltshofen

Impressum:
Medieninhaber: Pfarre Gaspoltshofen, Pfarrhofweg 4, 4673 Gaspoltshofen
Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Pfarre Gaspoltshofen (FA für Öffentlichkeitsarbeit)
Druck: Vöckla-Druck, 4850 Timelkam
Verlagsort: Gaspoltshofen
Herstellungsort: Gaspoltshofen

Rückblicke & Seitenblicke

Pfarrgemeinderatsklausur „Kirche mit Zukunft“



In Ruhe die Kirche vor Ort überdenken und sich die Stärken und das Verbesserungspotential bewusst machen, das waren die Ziele der PGR-Klausur am 16. Jan. 2015. Ausgehend vom Buch GOTT 9.0 analysierten und diskutierten die Mitglieder des Pfarrgemeinderates im Bildungszentrum Maximiliansaal in Puchheim zum Thema „Kirche mit Zukunft“. Durch die abwechslungsreiche Programmgestaltung regte der Klausurbegleiter, Herr Gerhard Burgstaller, auch gruppenspezifische Prozesse geschickt an. Die Veranstaltung hat somit die PGR-Mitglieder wieder ein Stück näher zusammengeführt und in ihrer Arbeit bestärkt.

Kfb-Lichtmess-Gottesdienst für Täuflinge

Kinder sind wie Knospen im Frühling

Am 1. Februar 2015 feierten wir auf Einladung der KFB einen Familiengottesdienst anlässlich des Festes Maria Lichtmess. Im Mittelpunkt standen die getauften Kinder des letzten Jahres.

In der Lesung verglichen wir die Kinder mit Knospen im Frühling. Alles an ihnen ist wie gesammelte Lebenskraft, voll Hoffnung, Entfaltung, Sinn und Ewigkeit.

Wo Kinder sind, da glaubt der Mensch an das Weiterleben, an die Liebe und den Sinn aller Mühen.



Einladung zur Pfarrwallfahrt

Unsere Pfarrwallfahrt findet am Montag, 29. Juni 2015 statt. Das Wallfahrtsziel ist **Werfenweng**, 40 km südlich der Stadt Salzburg gelegen, ein atemberaubendes Bergdorf im schönen Pinzgau. Die Marienwallfahrtskirche „Maria Geburt“ wurde 1509 geweiht. Im weiträumigen Kirchenschiff zieht der spätbarocke, viersäulige Hochaltar mit dem geschnitzten Gnadenbild den Blick auf sich. Die Muttergottes mit dem Jesuskind wird von sechs barocken Engeln umgeben. Außen an der Nordseite der Kirche ist eine offene Ölbergkapelle. Östlich steht ein Bildstock mit dem Ursprung der Wallfahrt in Werfenweng. Um 10:00 Uhr feiern wir unsere Wallfahrtsmesse. Danach fahren wir über Eben und Filzmoos entlang der Mautstraße auf die Oberhofalm (1250 m) am Fuße der Bischofsmütze und machen Mittagsrast. Über Gröbming, Liezen, Pyhrnpaß, Inzersdorf (Andacht und Einkehr) geht es wieder nach Hause.

Termin: **Montag, 29. Juni 2015**
Abfahrt: 6:20 Uhr Hauptstraße (ehem. Schlecker), 6:30 Uhr Badparkplatz
Kosten: werden noch bekanntgegeben
Anmeldung: Pfarrkanzlei Tel. 6862 oder Martha Polly Tel. 6066

Auf einen schönen Wallfahrtstag freut sich *Martha Polly*.